

**Verordnung über die Verwendung von schweizerischen Herkunftsangaben für kosmetische Mittel**  
**Ordonnance sur l'utilisation des indications de provenance suisse pour les produits cosmétiques**  
**Ordinanza sull'utilizzo delle indicazioni di provenienza svizzere per i cosmetici**

Formular zur Erfassung der Stellungnahme  
 Formulaire pour la saisie de la prise de position  
 Formulario per il parere

<b>Organisation / Organisation / Organizzazione</b>	economiesuisse, Verband der Schweizer Unternehmen
<b>Adresse / Adresse / Indirizzo</b>	Hegibachstrasse 47, 8032 Zürich
<b>Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma</b>	Zürich, 30.09.2016
<b>Kontaktperson bei Fragen (Name/Tel./E-Mail)</b> <b>Personne de contact en cas de questions (Nom/tél./courriel)</b> <b>Persona di riferimento in caso di domande (Nome/Tel./E-mail)</b>	 Dr. Marlis Henze, <a href="mailto:marlis.henze@economiesuisse.ch">marlis.henze@economiesuisse.ch</a> , 044 421 35 35

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an [swissness@ipi.ch](mailto:swissness@ipi.ch). Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns **Ihre Stellungnahme** elektronisch **als Word-Dokument** zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à [swissness@ipi.ch](mailto:swissness@ipi.ch). Un envoi de **votre prise de position en format Word** par courrier électronique facilitera grandement notre travail. D'avance, merci beaucoup.

Vi invitiamo a inviare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica [swissness@ipi.ch](mailto:swissness@ipi.ch). Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci **elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word**. Grazie.

## **Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:**

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 29. August 2016 haben Sie uns im Rahmen einer Konsultation gemäss Art. 50 des Markenschutzgesetzes zur Stellungnahme zum Entwurf für eine neue Branchenverordnung über die Verwendung von schweizerischen Herkunftsangaben für kosmetische Mittel eingeladen. Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme und nehmen diese gerne wahr.

economiesuisse vertritt als Verband der Schweizer Unternehmen rund 100'000 Unternehmen jeglicher Grösse mit insgesamt 2 Millionen Beschäftigten in der Schweiz. Unsere Mitglieder umfassen 100 Branchenverbände, 20 kantonale Handelskammern sowie Einzelfirmen.

### **1. Allgemeines**

Schweizerische Kosmetikerzeugnisse geniessen einen guten Ruf. Im Kosmetikbereich stehen schweizerische Herkunftsangaben für Qualität, Zuverlässigkeit und Exklusivität, weshalb schweizerische Herkunftsangaben für die Kaufentscheidung inländischer und auch ausländischer Konsumentinnen und Konsumenten relevant sind. Der vorliegende Verordnungsentwurf stärkt die Bezeichnung „Swiss made“ und allgemein die schweizerischen Herkunftsangaben für Kosmetika im Sinne der neuen „Swissness“-Gesetzgebung, die auf Anfang 2017 in Kraft tritt. Künftig sollen nicht nur mindestens 60 Prozent der Herstellungskosten von Kosmetika schweizerisch sein, sondern mindestens 80 Prozent ihrer Forschungs-, Entwicklungs- und Fertigungskosten, wenn für diese Erzeugnisse eine schweizerische Herkunftsangabe verwendet wird. Die Verordnung erwähnt zusätzlich spezifische Tätigkeiten, die für die Qualität eines kosmetischen Erzeugnisses besonders relevant sind, und die zwingend in der Schweiz vorgenommen werden müssen.

### **2. economiesuisse begrüsst den verbesserten Schutz der Herkunftsangabe Schweiz für Kosmetika**

economiesuisse befürwortet die neue „Swiss made“-Branchenverordnung für Kosmetika aus einer gesamtwirtschaftlichen Perspektive. Wir stützen uns dabei insbesondere auf die Haltung des Schweizerischen Kosmetik- und Waschmittelverbands (SKW), als die repräsentative Vertreterin der Branche und ein Mitglied von uns. Nicht äussern können wir uns dagegen zu allfälligen brancheninternen Diskussionen sowie die Einzelbestimmungen der Verordnung. Diesbezüglich verweisen wir auf die Stellungnahme des SKW, die wir vollumfänglich unterstützen.

Der mit der Verordnung einhergehende verbesserte Schutz der Herkunftsbezeichnung Schweiz bei Kosmetika erhöht die Glaubwürdigkeit und stärkt damit auch die Wettbewerbsposition der Branche. Da Schweizer Kosmetikprodukte auch international einen ausgezeichneten Ruf geniessen, ist die Kosmetikbranche auch ein wertvoller Botschafter für den Produktionsstandort Schweiz. Es liegt ganz im Interesse der Gesamtwirtschaft, geeignete Rahmenbedingungen für eine prosperierende Kosmetikindustrie zu schaffen.

**In diesem Sinne unterstützt economiesuisse die „Swiss made“-Verordnung für Kosmetika.**

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme.



